

# Pressemitteilung

Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Bezirk  
Berlin-Brandenburg

Abteilung Presse

PM 72/08  
07.11.08

## Tariferhöhung hilft der schwachen Binnenkonjunktur

Ohne eine tarifpolitische Offensive, die vor allem die Kaufkraft stärkt, wären die konjunkturellen Folgen der Finanzkrise in Deutschland noch härter. Denn die schwache Binnenkonjunktur lähmt die Wirtschaft. Deshalb ist die Tarifforderung der IG Metall nach Meinung des DGB-Bezirksvorstands Berlin-Brandenburg ein wichtiges Zeichen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihren gerechten Teil vom Kuchen haben wollen.

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medienneu\2008\Tarife-IGM-BV.doc

E-Mail:  
[Dieter.Pienkny@dgb.de](mailto:Dieter.Pienkny@dgb.de)

Internet:  
[www.Berlin-Brandenburg.DGB.de](http://www.Berlin-Brandenburg.DGB.de)

Auf seiner Sitzung am Freitag, den 7. November 2008 sprach sich der DGB-Bezirksvorstand, dem Vertreter aller acht DGB-Gewerkschaften der Region angehören, dafür aus, **die Kolleginnen und Kollegen der IG Metall solidarisch in ihrem Kampf um angemessene Lohnerhöhungen zu unterstützen.** „Wenn die acht Prozent mehr Lohn durchkämen, könnte das die Kaufkraft um rd. 14 Mrd. Euro im Lande erhöhen“, so der DGB. Die Lohnzurückhaltung habe Deutschland zwar zum Exportweltmeister gemacht, aber die Binnenkonjunktur geschwächt. In Europa habe Deutschland die geringsten Lohnzuwächse in den vergangenen Jahren zu verzeichnen.

Jede Lohnerhöhung zahle sich auch für die Sozialsysteme und den Steuertopf aus. Allein 1 Prozent an Lohnerhöhung sorge für ein Plus von 480 Millionen Euro in der Kasse der Arbeitslosenversicherung, heißt es in einer Erklärung.



Verantwortlicher  
Redakteur:  
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3  
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111  
Telefax 030 - 21240-114